



Basis Presstext Reeperbahn Festival 2017 – 20.-23. September

Wenn die Frankfurter Allgemeine Zeitung und Produzentenlegende Tony Visconti einer Meinung sind, darf man davon ausgehen, dass es stimmt: Beide verorten das Reeperbahn Festival als Weichensteller für die Zukunft der Musik und Musikwirtschaft. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung zieht den Vergleich zur Frankfurter Buchmesse und Tony Visconti sieht im Reeperbahn Festival eine Investition in die Zukunft der Musik.

Dass dieser jährlich Ende September wiederkehrende viertägige Hybrid aus Musikfestival und internationaler Branchenplattform der Musikwirtschaft eine Veranstaltung ist, die Musikfans und Fachbesucher gleichermaßen begeistert, hat sich nach elf Jahren weltweit herumgesprochen. Auf dem Reeperbahn Festival lassen sich neue Lieblingsbands genauso entdecken wie neue Geschäftsideen entwickeln, Kontakte knüpfen und die aktuellen Herausforderungen der Musikwirtschaft diskutieren!

Dem Geist der kreativen Inhalte entsprechend wird sich hier niemals auf bisher Erreichtem ausgeruht, sondern immer wieder neu gedacht und umgesetzt: Kein Reeperbahn Festival gleicht dem andern – jedes Jahr gibt es spürbare Neurungen und Veränderungen.

Für 2017 heißt dies konkret:

Erstmals öffnet das brandneue **Festival Village** auf dem Heiligengeistfeld zwischen Millerntor-Stadion und Reeperbahn. Dort sind in diesem Jahr nicht nur der Ticket- und Presse-Desk zu finden, sondern auch ein 360°-Dome, in dem jeden Abend neben spektakulären **Kurzfilmen in 360°** auch Pianist und Elektronik-Künstler **Martin Kohlstedt** mit seiner eigens für diesen Anlass geschaffenen Werkuraufführung „**Currents**“ einen eigenen Kosmos aus Klang und Raum eröffnet. Weitere Werkuraufführungen auf dem Reeperbahn Festival sind **Cook ´n´ Dub**, ein neuartiges Musikformat von Matthias Arfmann und seinem Turtle Bay Country Club, die gemeinsam mit Spitzenkoch und Autor Stevan Paul Kochgeräusche zum Teil der Instrumentierung werden lassen sowie **Owen Pallett & s t a r g a z e**, ein orchestrales Werk, dass in der **Elbphilharmonie**, in diesem Jahr erstmals mit drei Konzerten Reeperbahn Festival Spielstätte, aufgeführt wird.

Das **Partnerland 2017 ist Kanada** und zeigt sich anlässlich seines 150-jährigen Staatsjubiläums, auf mehreren Receptions, mit über 50 Bands und Künstlern und öffnet vier Tage lang das Canada House im kukuun.

Der internationale Musikpreis **ANCHOR** geht in die zweite Runde: Die prominent besetzte Jury um Bowie Produzent **Tony Visconti** besteht aus Garbage-Sängerin **Shirley Manson**, Valeska Steiner und Sonja Glass von **BOY**, Metric-Sängerin und Broken Social Scene-Mitglied **Emily Haines** und BBC-Moderator **Huw Stephens**. An drei Abenden suchen sie unter acht Nominierten den ANCHOR Preisträger 2017, der am Samstagabend in einer Gala gekürt wird.

Bereits am Dienstag, dem 19.9., eröffnet **Dave Stewart** im Metropolis Kino mit einer Keynote den brandneuen **Reeperbahn Festival Music Film Contest**, eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Unerhört! Musikfilmfestival, bei der eine dreiköpfige Jury aus 25 aktuellen internationalen Filmen mit dem Schwerpunkt Musik den Sieger ermittelt.



Politisch wird es ebenfalls: Der Konferenz-Themenstrang **Raise Your Voice** setzt sich intensiv mit dem Thema politischer Haltung in der heutigen Künstlerwelt auseinander und hat mit **Herbert Grönemeyer** am Donnerstag auch gleich einen prominenten Panelisten vorzuweisen. Die Sessions und Panels rund um das Thema „**Women In Music**“ sowie das von der britischen PRS Foundation ins Leben gerufene europaweite Projekt **Keychange**, das am Freitag mit einer Pressekonferenz offiziell gelauncht wird, haben das Ziel, die Rolle der Frau innerhalb der Musikwirtschaft zu stärken und damit auch ein Zeichen für andere Branchen zu setzen.

Musikfans aus aller Welt schätzen das hochklassige Musikprogramm mit seinen über 500 Konzerten, zu dem in den Vorjahren nationale wie internationale Größen wie Bon Iver, Jake Bugg, Ed Sheeran, Lykke Li, Cro, Casper, Biffy Clyro oder Rag 'n' Bone Man zählten.

Darüber hinaus beinhaltet das Reeperbahn Festival fast 100 öffentliche Programmpunkte aus musikthematischen Kontexten wie Workshops, Lesungen, Filmvorführungen, Ausstellungen und teils spektakulären Installationen im öffentlichen Raum.

Internationale Branchenvertreter aus der Musikwirtschaft finden in dem mehr als 260 Sessions, Panels und Workshops umfassenden Angebot ein individuell gestaltbares Programm vor, das aktuelle Themen der Musikwirtschaft genauso wie neue Geschäftsmodelle auf nationaler wie internationaler Ebene abbildet.

Dazu gehört seit 2015 auch die NEXT Digitalkonferenz sowie die jährliche Verbandstagung des Verbandes unabhängiger Musikunternehmen (VUT) inklusive der Verleihung des VIA! - VUT Indie Awards.

Mit seinem dichten Netz an Clubs und Venues bietet der Hamburger Stadtteil St. Pauli ideale Voraussetzungen – alle der über 70 Spielstätten sind zu Fuß erreichbar, so dass auch ambitionierte Zeitpläne und eine hohe Anzahl an abendlich zu erlebenden Programmpunkten umsetzbar sind – eine Tatsache, die Musikfans und Delegierte gleichermaßen sehr zu schätzen wissen.

Reeperbahn Festival 2016 in Zahlen: 37.000 Besucher in vier Tagen | 4.400 Fachbesucher aus 42 Ländern | 286 Medien aus 20 Ländern | Mehr als 800 Programme darunter: 506 Konzerte und Showcases, 260 Sessions, Networking & Awards, 100 musikbezogene Kunst, Film, Literatur, Shows, Eatery Sessions, Partys & Workshops | Über 70 Spielorte